

## **GESCHICHTE: RETTEN WIR DIE LAGUNA BIAHUIDO, A.C.**

### **Bericht über unsere Erfahrung in en Juchitán, Oax. México.**

Ich heiße Marina Meneses, bin Feministin und Umweltaktivistin und gehöre zu einer Gruppe von Frauen und Männern aus Juchitan, einer städtischen Binnizá- oder Zapoteca-Kommune mit ca. 90 000 Einwohnern, die im Staate Oaxaca, Méxicos liegt. Aus unterschiedlichen Gründen haben wir uns zusammengeschlossen um den archäologischen Ort "Laguna Biahuido" ( biahuidó bedeutet in der Didixazá-Sprache: der Baum des heiligen Brunnen) zu retten, weil er zu den ersten mesoamerikanischen Siedlungen (1300 v.Chr. bis 300 n. Chr.) im Isthmus von Tehuantepec gehört. Der Ort liegt inmitten eines Sumpfgebietes, das sich seit ewigen Zeiten durch seinen Artenreichtum auszeichnet. Einige der Arten haben noch heute Bedeutung, sowohl als tägliche Lebensgrundlage, als auch für zeremonielle Zwecke. Außerdem finden in der Gegend verschiedene Arten von Zugvögel Schutz.

Obwohl dieser Ort, der eine Größe von 60 ha hat, so bedeutsam ist, blieb er unbeachtet und befand sich in einem sehr schlechten Zustand. Auf Grund von Unwissenheit und Verantwortungslosigkeit, zerstört durch schwere Maschinen, die bei dem Bau der Panamericana eingesetzt wurden, dem Bau des Bewässerungskanal und der Einrichtung einer kommunalen Mülldeponie in den 60 und 70er Jahren. Tonnen von Schutt und Müll verschütteten Jahrhunderte von Wissen, beeinträchtigten große Teile von Flora und Fauna, Nahrungsgrundlage für viele Generationen und Inspiration für Legenden, wie die von stagabeñe y mudu'bina, zwei Arten von Blumen der Lagune, die, außer dass sie unsere Fantasie beflügeln, in der Regenzeit gesammelt werden und so zum Einkommen der Familien beitragen. Auf den Ackerflächen in der Nähe "wachsen" noch heute die kleinen archäologischen Figuren (binigula'sa), die verzweifelt dazu aufrufen, sich gegen die Zerstörung des Ortes zu wehren

Wir Bürger von Juchitán (Ort der weißen Blumen) verstehen uns als Binnizá (Leute die aus den Wolken kommen) oder Zapoteken, wie uns die spanischen Eroberer nannten. Wir sind stolz auf unsere indianische Sprache, die von 85 % der Leute gesprochen wird und auf Gebräuche und überlieferten Traditionen, die in der Kleidung der Frauen ihren Ausdruck finden ,in ihren Festen und Zeremonien zu Ehren der Natur, der Ernte, der Landwirtschaft, Fischerei, Handwerk, Handel und Totenkult. Sie machen aus Juchitan ein Handels- und Kulturzentrum des Isthmus und Referenzpunkt für die umliegenden Kommunen .

Besonders auffallend ist die Rolle der Frau in dieser Subsistenzwirtschaft, die es geschafft hat, sich an die verschiedenen Wechsel der Moderne anzupassen ohne ihre Eigenständigkeit zu verlieren. Neben ihrer besonderen Rolle im lokalen und regionalen Handel ist die Frau aus Juchitan die Hauptperson bei den Aktivitäten und Festen im kulturellen und sozialen Leben und erreicht eine hohe Wertschätzung und Autorität bei kommunalen und familiären Entscheidungen. Aus diesem Grund wird diese Gesellschaft als Matriarchat angesehen. Die Lebensmittel sind ein bedeutender Teil der Identität, sei es im tägliche Leben, bei Festen und bei rituellen Handlungen und als Medizin. Sie setzen sich aus lokalen Sorten zusammen, die aus Urzeiten vererbt wurden. Ein Beispiel ist der Mais Zapalote, eine kleine Sorte, die sich an das Klima und die starken Winde der Region angepasst hat. Sie hat große Bedeutung wegen ihres Geschmacks und Konsistenz und ist Grundlage für viele Gerichte. Heute sind nicht nur unser Ökosystem, sondern auch unsere überlieferten Werte, Traditionen, Lebensmittel, Gemeinschaftsleben und die hohe soziale Stellung der Frau in Gefahr.

Die Sorge über diese Einflüsse von außen und die Zerstörung des Ortes in dem unsere Ahnen siedelten, hatte zur Folge, dass wir uns Gedanken über eine Aktion zur Rettung, Verteidigung und Schutz des genannten Ortes und generell unseres kulturellen und Naturerbes machten. So entschlossen wir uns, unter Mithilfe verschiedener Bevölkerungsgruppen, Aktionen zu starten, wie z.B. Ökoarchäologische Ausstellungen der Laguna Biahuido, Schulausflüge, Sammeln von Unterschriften um die Zerstörung der Ortes zu verhindern. Seit 1999 haben wir erreicht, dass die Müllhalde geschlossen und der Ort gereinigt wurde. Es wurde eine ökologische Vorstudie erstellt und durch unsere Arbeit wurde die Bedeutung der Laguna Biahuidó als Symbol der Herkunft und Erhalt unserer Kultur bekannt.